

# Leitbild der Fachgruppe Religion

## 1. Unsere Mission / unsere Aufgabe

### Was machen wir – was bieten wir an?

Wir bieten das Fach „Evangelische Religion“ als „kooperativen Religionsunterricht“ an, und ermöglichen damit die Teilnahme evangelischer und katholischer Schülerinnen und Schüler. Ebenfalls herzlich willkommen sind Schüler/innen anderer Religionen, Religionsgemeinschaften oder (auch evtl. atheistischer) Weltanschauungen.

### Was ist unser Bildungsauftrag?

Wir wollen die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage des Christentums und des europäischen Humanismus weiterentwickeln. Dieses vollzieht sich in der Begegnung und Auseinandersetzung mit christlichen Lebensdeutungen und Wertmaßstäben, mit christlicher Kirche, mit anderen Religionen.

Dabei haben die Schüler/innen das Recht zu wissen und die Freiheit zu glauben.

Das Angebot und die Reflexion von christlichen Grundwerten im Fach „Evangelische Religion“ sollen Eigenverantwortlichkeit, Selbstständigkeit, Respekt und Rücksichtnahme gegenüber Schwächeren und damit soziales Handeln fördern. Eine dadurch gestärkte Persönlichkeit wird im Berufs- und Privatleben handlungsfähig und glaubwürdig.

Beides: Kompetenz und Menschlichkeit muss in der Arbeitswelt weiter nach vorn gebracht werden.

## 2. Unsere Werte

### Wie erfüllen wir unseren Bildungsauftrag?

Nicht nur die reine Vermittlung von Wissen darf im Vordergrund stehen, sondern es müssen vielfältige unterrichtliche Angebote unterbreitet werden, die die Schüler/innen in ihrer personalen Gesamtheit erreichen.

Diese Angebote können durch folgende Merkmale bestimmt sein:

Schülerpartizipation.

Sie zielt darauf, Sch. im Rahmen der Möglichkeiten (Rahmenbedingungen, Situation und Fähigkeit der Lerngruppe) an Vorbereitung, Durchführung, Beurteilung und Auswertung des Unterrichts zu beteiligen.

Nähe zu lebensweltlichen Fragen

Dies heißt, sowohl die jetzige als auch die künftige persönliche Lebenssituation von Sch. wahrzunehmen, zu berücksichtigen und zu den Unterrichtsinhalten in Bezug zu setzen. Die persönliche Lebenssituation ist u. a. gekennzeichnet durch Privatleben, Schule, Beruf und gesellschaftliche Einflüsse.

Flexibler Unterricht

Er zeichnet sich durch die Bereitschaft der Lehrkraft aus, sowohl von der Unterrichtseinheit als auch von der Unterrichtsstunde abzuweichen, wenn die Situation der Sch., die Bedürfnisse der Lerngruppe oder aktuelle Ereignisse im lebensweltlichen Umfeld dies erfordern. Dabei müssen die eigenen Grenzen erkannt und akzeptiert werden.

Gute Atmosphäre

Von einer guten Unterrichtsatmosphäre kann dann gesprochen werden, wenn Offenheit und gegenseitiges Akzeptieren den Unterrichtsverlauf prägen. Die Sch. wissen sich vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes angenommen und respektiert. Zwischen der Person der Schülerin, des Schülers und seiner Leistung muss deutlich unterschieden werden.

Darüber hinaus gehört eine die Sch. ansprechende, motivierende Gestaltung des Lernumfeldes dazu. In Unterrichtsgesprächen sollten sich Sch. selbstbewusst und frei äußern können, sich dabei allerdings im Umgang mit gegensätzlichen Meinungen respektvoll und tolerant zeigen.

Grundwerte wie Konfliktbewältigung und Gewaltlosigkeit begleiten den Religionsunterricht ständig. Die Persönlichkeit der Lehrerin / des Lehrers sollte bei allen vorgenannten Absichten auch glaubwürdig und vorbildhaft wirken, damit sie bzw. er als vertrauensvoller Gesprächspartner den emotionalen Bereich des Schülers erreicht und es so zu intensiven und vorbehaltlosen Gesprächen kommen kann.

### 3. Unsere Vision

Ziel und Absicht ist es, gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern über ihnen nahe liegende Fragen z. B. nach dem Sinn der Arbeit, nach sozialer Gerechtigkeit und nach dem Verhältnis von Eigeninteressen und Solidarität nachzudenken und Antworten zu finden. Es geht um Erweiterung der sozialen Kompetenzen und dem regelmäßigen Austausch von ethischen Grundregeln und Werten nach der christlichen Vorstellung der Werthaftigkeit jeder Person, unabhängig von Leistungsstand und Leistungsvermögen.

Die Schülerinnen und Schüler stehen im Mittelpunkt unseres Einsatzes, unserer Kraft und unserer Aktivität. Als Fachgruppe erwarten wir, dass das Fach Religion auch stundentafelgemäß erteilt werden kann und unser Kerngeschäft, die Unterrichtung junger Persönlichkeiten, nicht durch übermäßigen Einsatz außerhalb des Unterrichts eingeschränkt wird.